

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

30.9.1901 (No. 266)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 30. September.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.
N^o 266. Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Bzg.“ — gestattet.

1901.

Das deutsch-österreichische Bündniß.

Die Offiziere des deutschen Chinabataillons, dem in Wien ein ebenso herzlicher wie glänzender Empfang bereitet wurde, waren auch die Gäste Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph in der Hofburg. Noch voll des Eindrucks, den der jubelnde Ruf der Wiener Bevölkerung auf sie geübt hatte, vernahmen sie aus dem Munde des Kaisers unergreifliche Worte. Sie hatten auf ihrem Wege vom Südbahnhof bis zur Albrechts-Kaserne an dem Schmuck der Häuser, an dem Gedränge des sie begrüßenden Volkes gleichsam instinktiv gewahren können, daß ihr Einzug von der Bevölkerung Wiens nicht als ein leeres Schaustück betrachtet, sondern als der willkommenste Anlaß empfunden wurde, dem innersten Gefühl der Freude an der Bündnißgemeinschaft mit dem Deutschen Reich Ausdruck zu geben. Aber was in ihnen an Dank und Stolz wachgerufen worden war, als sie über die Ringstraße marschiert waren, das wurde deutlich ausgelöst durch den Trinkspruch, mit welchem Kaiser Franz Joseph die Offiziere an der Hofstafel begrüßte. In diesem Trinksprache war nichts konventionell; er war voll Wärme und voll ergreifender Unmittelbarkeit, fast, wenn der Ausdruck erlaubt ist, ein oratorisches Abbild des spontanen und natürlichen Zusammengehörigkeitsgefühles, durch welches das deutsch-österreichische Bündniß ausgezeichnet ist. Ein solcher Trinkspruch ist nur bei solchem Anlaße denkbar, und ein solcher Anlaß hinwiederum ist nur in dem Verhältnisse möglich, welches zwischen Oesterreich-Ungarn und dem Deutschen Reich besteht. Kaiser Franz Joseph entbietet dem deutschen Bataillon im Namen seiner gesammelten Beherrschung, durchdrungen von treuer Waffenbrüderschaft, das kameradschaftliche Willkommen und preist seine standhafte Pflichten Erfüllung. Nicht mit einem einzigen Worte wird in diesem Trinksprache das Thema vom Frieden gestreift, nicht die leiseste Wendung deutet auf die allgemeine politische Konstellation. Wozu auch? Das deutsch-österreichische Bündniß braucht sich als Friedensbollwerk nicht mehr zu legitimieren. Es hat den Frieden niemals bedroht; aber als er von anderer Seite bedroht zu sein schien, hat es ihn durch seinen bloßen Bestand geschützt, ja noch mehr, es hat kraft seiner Unererschütterlichkeit allmählich auch diejenigen zum Frieden bekehrt, welche zuerst mit verhaltenem Ingrimm den Abschluß des Bündnisses hinnahmen. Mit Recht kann die Wiener „Neue Freie Presse“ sagen: „Vom Frieden braucht unser Kaiser zu den Offizieren des deutschen Chinabataillons nicht zu sprechen, denn es ist selbstverständlich, daß Oesterreich-Ungarn und Deutschland sich militärisch stark gemacht haben, um gemeinsam die Kriegsgesahr von Europa abzuwenden.“ Deshalb klingt in dem Trinksprache des Kaisers Franz Joseph der wiederholte Hinweis auf die Kameradschaft mit demjenigen auf die Waffenbrüderschaft wie zu einem Akkord zusammen. So flutet es hinüber und herüber das Gefühl der freundschaftlichen Gemeinamkeit zwischen den Herzen der beiden Kaiser und zwischen den Herzen ihrer Völker. Mit solcher Gefühlswärme hat sich noch nie ein politisches Bündniß in einem erquickenden Vorgange manifestiert. Das ist Friede und ist Treue; das ist's, was den Bund des Deutschen Reiches mit der Habsburgischen Monarchie stark und gebietend macht.

(Telegramme.)

* **Wien**, 30. Sept. Das „Fremdenblatt“ schreibt bei Besprechung der gestrigen Festlichkeiten zu Ehren der deutschen Truppen, ein Friedensfest und Freundschaftsfest werde in Wien begangen. In treuer Freundschaft stehen die Monarchen, in treuer Waffenbrüderschaft die Armeen zu einander. Der Besuch der deutschen Krieger in Wien kann von der ganzen Welt mit Sympathie begrüßt werden, denn die älteste Friedensallianz ist auch heute noch die stärkste Friedensbürgschaft.

* **Wien**, 29. Sept. Seine Majestät der Kaiser hat den deutschen Offizieren und Truppen hohe Auszeichnungen verliehen, und zwar: dem Kommandanten des Bataillons, Major v. Förster den Orden der eisernen Krone zweiter Klasse mit der Kriegsdorierung, den Kompanieführern Hauptmann Meißner, Hauptmann Freyhold, Hauptmann Fietzbach und Oberleutnant Daner den Orden der eisernen Krone dritter Klasse mit der Kriegsdorierung, dem Stabsarzt Dr. Kaether und dem Divisionsparrer Meusel das Offizierskreuz des Franz Joseph-Ordens. Im Mannschaftsstande erhielten zwei Gefreite die goldene Tapferkeitsmedaille, zehn Mann die silberne Tapferkeitsmedaille erster Klasse und zwanzig Mann die silberne Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse.

* **Wien**, 29. Sept. Die Abfahrt des deutschen Bataillons erfolgte Morgens 9 Uhr vom Nordbahnhofe. Der Corpskommandant mit dem Stabe geleitete unter lebhaften Rundgebungen des Publikums das Bataillon durch das Militärspalier zum Bahnhof, wo das Bataillon nochmals vor ihm desfilirte.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 30. September.

* (Großherzogliches Hoftheater.) Von der Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters wird uns zur Veröffentlichung mitgetheilt: In den Vorstellungen von „Margarethe“ am 3. Oktober und „Der Waffenschmied“ am 4. Oktober wird Peter Fordmann vom Stadttheater in Graz in den Partien des Wepfisto und des Stadlger gastiren, um sein Gastspiel am Sonntag den 6. Oktober als Bestmieser in „Die Meisterfinger von Nürnberg“ zu beschließen. Die Partie des Walter Stolz in letzterem Werke wird Alfred Oberländer, der langjährige frühere Heldentenor der Karlsruher Bühne, singen. Das Schauspiel bringt am Dienstag den 1. Oktober Shakespeares „Kaufmann von Venedig“, am Samstag den 5. Oktober Calderons „Zwei Eisen im Feuer“.

* (Aus der Sitzung der Strafkammer I vom 27. September.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr v. Rdt. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner. — Von der Anklage wegen Uebertretung der Gewerbeordnung wurde der hier wohnhafte Kaufmann Eugen W. eisenburger aus Reichstett freigesprochen. — Der Fiskus Karl Gustav D. erler von hier, der sich eines Stillschleppens im Sinne des § 176 des Reichsstrafgesetzbuches schuldig gemacht, erhielt acht Monate Gefängniß. — Einen hier verübten Diebstahl büßt der Tagelöhner Gustav F. g aus Knielingen mit vier Monaten Gefängniß. — Wegen Verjüch der Abtreibung der Leibesfrucht erhielt die 15 Jahre alte Ida Christina D. rollinger von hier, wohnhaft in Knielingen, vier Wochen Gefängniß.

England und Transvaal.

(Telegramme.)

* **Prätoria**, 30. Sept. Gestern wurde eine Proklamation erlassen, welche über den Verkauf der Güter der noch im Felde stehenden Burgher gemäß der in der früheren Proklamation Ritche's bekannt gegebenen Bedingung Bestimmungen trifft. Danach wird die Unterhaltung der Familien solcher Burgher, welche nach dem 15. September noch im Felde stehen, als eine Last angesehen, wofür aus dem Vermögen dieser Burgher Deckung zu nehmen ist.

* **Kapstadt**, 29. Sept. In der Erwiderung auf ein Schreiben Schalk Burgers vom 5. d. M., in welchem dieser das Verlangen nach Frieden ausdrückt, erklärt Lord Ritche, dieser Wunsch werde von den Engländern getheilt. Die Verantwortlichkeit für die Fortdauer des Krieges treffe die Buren. Nach der Anektirung der Republikken, die eine Folge des Krieges gewesen sei, könne Großbritannien der Bevölkerung gegenüber, die der neuen Herrschaft Loyalität bewiesen habe, nicht die Treue brechen.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

* **Berlin**, 30. Sept. Prinz Tschun ist nach China abgereist.

* **Berlin**, 29. Sept. Die „Nordd. Allg. Bzg.“ schreibt: In verschiedener Fassung tauchten vor einigen Tagen Nachrichten über große Ausschreitungen an Bord des kleinen Kreuzers „Gazelle“ auf. Diese Gerüchte müssen, wie auch von einem Theile der Presse bereits gesehen, mindestens als übertrieben bezeichnet werden. Es handelt sich voraussichtlich um ein Insubordinationsvergehen einzelner Mannschaften, die sich gegenwärtig in kriegsgerichtlicher Untersuchung befinden. Die Thatsache, daß genaue Angaben über den Vorfall bei den Centralbehörden nicht vorliegen, läßt als zweifellos erscheinen, daß von Ausschreitungen in größerem Umfange nicht die Rede sein kann. Das Geschwaderkommando würde in letzterem Falle nicht verfehlt haben, nähere Mittheilung zu machen.

* **Bremerhaven**, 29. Sept. Der Hamburger Dampfer „Pisa“ landete hier das 2. Seebataillon, die Marinefeldbatterie des ostasiatischen Expeditionscorps, 39 Mann des 3. Seebataillons und 12 Mann vom Kreuzergeschwader, zusammen 19 Offiziere und 824 Mann.

* **Madrid**, 29. Sept. Die Regierung verschärft wegen andauernder Gerüchte von einer Carlistenhebung ihre Vorkehrungsmahregeln.

* **Barcelona**, 30. Sept. Am 29. d. M. fanden Ruhestörungen statt, welche einen anarchischen Charakter trugen. Bei einem Zusammenstoß wurden mehrere Polizeibeamte verwundet.

* **Belgrad**, 30. Sept. Aus Altserbien wird abermals über eine Reihe albanesischer Gewaltakte berichtet. Es handelt sich zumeist um Brandschakungen. Am 14. September drang der albanesische Räuber Mu-harrem mit einer großen Albanesenbande in ein Dorf, raubte alles Vieh und erschöß fünf Frauen und einen jungen Mann. Den nächsten Tag ermordeten die Albanesen einen 60jährigen Serben aus Retkaue.

* **Belgrad**, 30. Sept. Wie das „Amtsblatt“ meldet, wurde Oberleutnant Antonitsch beauftragt, als Spezialgesandter des Königs nach Cetinje sich zu begeben, um die diplomatischen Beziehungen Serbiens zu Montenegro zu erneuern.

* **St. Petersburg**, 30. Sept. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin begaben sich gestern von Spala nach Skierniewice, wo der Kaiser Parade über die fünf Kavalleriedivisionen des Militärbezirkes Warschau abhielt. Das Kaiserpaar kehrte hierauf nach Spala zurück.

* **Tanger**, 30. Sept. Der Sultan von Marokko versprach, alle Reklamationen Spaniens zu erfüllen. Die marokkanische Regierung versichert, daß die von dem Rabhlanstamme Beni Kafara gefangen genommenen Spanier am Leben bleiben.

* **Bombay**, 30. Sept. Der Landweg von Bassora nach Koweit bietet keine Schwierigkeiten. Dagegen sind die Umgebung von Koweit auf der Seite des persischen Golfs von türkischen Fischern beherrscht.

Verschiedenes.

† **Berlin**, 30. Sept. (Telegr.) Wie die Morgenblätter melden, ist der Kammerfänger Emil G. öhe am Herzschlag gestorben.

† **Helgoland**, 29. Sept. (Telegr.) Die Naturforscherversammlung beschloß heute ihre diesjährige Zusammenkunft mit einem Auszuge von Hamburg nach Helgoland, dem sich über 1600 Teilnehmer angeschlossen hatten. Das Hauptinteresse des Tages richtete sich auf die Beschäftigung der Station für drahtlose Telegraphie, welche mit Kurzhafen auf 65 km Luftlinie arbeitet. Ueber das hier angewendete System Braun und Siemens u. Halste hatte Professor Braun den versammelten Naturforschern einige Tage vorher einen eingehenden Vortrag gehalten, der allgemeines Interesse erregte. Das neue System zeichnet sich vor den früher bekannt gewordenen dadurch aus, daß die größte Ueberspannungswerte bei unbedingt sicherer Wiedergabe der Zeichen sich hat erreichen lassen und daß es im Gegensatz zu anderen älteren Systemen durch eine von allen störenden Einflüssen unabhängige präzise Wiedergabe überträgt. Außer den Stationen Kurzhafen und Helgoland ist auch noch das Feuererschiff „Elbe“ als Station eingerichtet und dient in regelmäßigem Betriebe dem Lokdienst. Noch ganz vor kurzem konnte das Feuererschiff eine Strahlung rechtzeitig melden.

† **Bochum**, 30. Sept. (Telegr.) Infolge Familienswistigkeiten erschöß in dem Orte Hefler ein Bergmann seine Frau.

† **Bochum**, 30. Sept. (Telegr.) Vor der Seehe Julius Philipp versammelten sich etwa 300 Personen, forderten Abschlagszahlung und drohten, bei Verweigerung derselben, nicht einzufahren. Die Polizei zerstreute die Menge.

† **München**, 29. Sept. (Telegr.) Die neue Prinzregenten-Brücke, welche an Stelle der vor zwei Jahren bei Hochwasser eingestürzten Prinzregenten-Brücke erbaut worden ist, wurde heute Vormittag in Gegenwart des Prinz-Regenten feierlich eingeweiht.

† **Arbois** (Departement Jura), 29. Sept. (Telegr.) Das Denkmal für Pasteur wurde heute eingeweiht.

† **London**, 30. Sept. (Telegr.) Auf dem Killarney-See stieß ein mit sieben Bergnütungsreisenden und fünf Schiffen besetztes Boot gegen eine Brücke und kenterte. Zwei Fischer und ein holländischer Offizier, der sich auf der Hochseitsreise befand, ertranken.

† **Konstantinopel**, 29. Sept. (Telegr.) Auf Anordnung des Sanitätsrathes werden die Schiffe die aus Neapel kommen, einer fünfjährigen Quarantäne und Desinfektion unterzogen, während die aus Brindisi eintrifffenden Schiffe lediglich einer ärztlichen Untersuchung unterliegen. Wehl und Brodfrüchte aus Neapel dürfen nicht eingeführt werden.

† **Baku**, 29. Sept. (Telegr.) Bei der Station Sangatschall der transkaukasischen Eisenbahn stießen ein Militärtransportzug und ein Güterzug zusammen, wobei drei Wagen zertrümmert wurden.

† **Katzenburg**, 29. Sept. (Telegr.) Hier ist bei kalte und heftigem Wind Schneefall eingetreten.

† **Lodz**, 29. Sept. (Telegr.) Infolge falscher Weichenstellung entgleiste auf der Station Lomitsch ein Güterzug. Die Lokomotive vergrub sich in der Erde. 14 Wagen wurden zerstört. Menschen sind nicht verunglückt.

† **Malaga**, 30. Sept. (Telegr.) Im Lyceum fand gestern in Gegenwart aller Behörden die feierliche Vertreibung der Preise statt, welche Seine Majestät der Deutsche Kaiser für die Hülfeleistung beim Schiffbruch des deutschen Schulschiffes „Gneisenau“ verliehen hat.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Badischer Kunstverein, Karlsruhe.

Vom Monat Oktober an bleiben die Ausstellungsräume bis auf Weiteres auch **Sonntag** nachmittags von 2-4 Uhr geöffnet.
Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß im bevorstehenden Winterhalbjahr die Ausstellungsräume veranschaulicht werden **ersten und dritten** Sonntag im Monat **nachmittags von 2-5 Uhr** gegen ermäßigtes Eintrittsgeld von 10 Pf. pro Person geöffnet sein werden.
Erstmal am 6. Oktober d. J.

2288.2

Der Vorstand.

Noch nie verschoben!
**III. u. letzte B.-Badener
Hamilton Geldlotterie**
Ziehung sicher 11. u. 12. Oktober.
2288 Geldgewinne
zahlbar ohne Abzug im Betrage

v. Mk. 42000
Hauptgewinn Mk. 20000
1 Gewinn v. Mk. 20000
1 Gew. à 5000 = Mk. 5000
2 Gew. à 1000 = " 2000
4 Gew. à 500 = " 2000
20 Gew. à 100 = " 2000
100 Gew. à 20 = " 2000
200 Gew. à 10 = " 2000
560 Gew. à 5 = " 2800
1400 Gew. à 3 = " 4200

**X. Strassburger
Pferde-Lotterie**
Ziehung sicher 16. November.
1200 Gew. i. W.
v. Mk. 42000
Hauptgewinn Mk. 10000, 3000 etc.
Loose jeder Lotterie à **1 M.**
11 Loose 10 Mk.
Porto und Liste je 25 Pf. extra
empfiehlt **J. Stürmer**
Generaldebit Strassburg i. E.

Die „Phlox“, Glühlicht-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg, ist durch Beschluß der Gesellschafter aufgelöst; die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen bei
Ph. Dippel, Liquidator,
Heidelberg, Bergheimerstraße 14.

Circus Lorch

Karlsruhe Festhalleplatz.
Montag, 30. September.
Abends 8 Uhr 2341

Elite-Vorstellung

mit sensationellem, neuen Programm. Auftreten des gesamten Künstler-Personals in seinen Glanznummern.
Die wunderbaren
Freiheits-Dressuren
des Direktors **A. Lorch**.

Abendlich stürmischer Beifall

Der Krieg in Transvaal.

Große historische Fantomnie der Gegenwart in 7 Tableau, ausgeführt von 120 Personen und 30 Pferden.

In jeder Vorstellung Auftreten aller Clowns in neuen urkomischen Intermezzi.

Dienstag Abend nächste große Vorstellung

mit neuem Programm.
Nach Schluß der Vorstellungen Elektr. Bahnverbindungen nach allen Richtungen der Stadt.

Konzert-Anzeige.

2342

Im Museumssaale

Vier Kammermusik-Konzerte

von **Professor Heinrich Ordenstein** und dem

Meininger Streichquartett.

1. Violine: Konzertmeister **Karl Wendling**, 2. Violine: Kammermusiker **August Funf**, Viola: Kammermusiker **Alfons Abbas**, Violoncello: Kammermusiker **Karl Piening**.

Tag:
Mittwoch den 9. Oktober
" " 30. " 27. November
" " 18. Dezember

1901, Abends 7¹/₂ Uhr.

Gefangliche Mitwirkung wird jeweils bekannt gegeben.

Abonnementspreis für 4 Konzerte: Saal nummeriert 8 M. nichtnummeriert 5 M.

Einzelpreise: Saal 3 M. u. 2 M., Gallerie 2 M. u. 1 M.

Billetverkauf in der Musikalienhandlung von **Fr. Doert**, Ritterstraße.

Folgende Kammermusikwerke gelangen zur Aufführung:

D'Albert, Streichquartett Es-dur,
Beethoven, " A-dur op. 18,
Beethoven, " B-dur op. 130,
Brahms, Klavierquartett G-moll,
Grieg, Klavier-Biolinsonate G-dur
Saydn, Streichquartett G-moll,
Schubert, Clarinettenquintett (unter Mitwirkung des Kammervirtuosen und Musikdirektors **Richard Mühlfeld**),
Schubert, Klaviertrio Es-dur,
Schumann, Streichquartett A-dur,
Tschaikowsky, Klaviertrio A-moll.

Vorbildungsanstalt für **Militär & Marine**
verbunden mit Pensionat.
Stuttgart, Taubenbergstraße No. 6
Dirigent: **Oskar Hanke**,
Königl. Preuss. Ingenieur-Hauptmann a. D.

Bürgerliche Rechtsstreite.

2328.2. Nr. 18612. Mannheim.
Die Firma **Sacharias Dppenheimer** in Mannheim, G 7, 17, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Darm-**

städter hier, klagt gegen den Wirt **Bernhard Meßmer** in Vöfingen, zur Zeit an unbekanntem Ort, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte der Klägerin aus Waarenkauf laut Rechnung vom 31. Mai 1901 415,35 M., sowie 45,50 M. Kosten eines Sicherheitsvorrechtes schulde, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 415,35 M. nebst 5% Zins vom 31. Mai 1901 und 45,50 M., sowie vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Kammer für Handelsfachen des Groß. Landgerichts zu Mannheim auf
Samstag den 23. November 1901, Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 27. September 1901.
Brandner,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Großes Glück

wurde meiner Kollekte zu Theil, durch den schon telegraphisch gemeldeten II. Hauptpremier der Mejer Lotterie mit **10000 Mark**

ferner noch durch 3 Gewinne à 500 Mark und viele kleinere.

Auch in der Engerer Lotterie durch 3 Pferde.
Nun sind demnächst folgende Lotterien: **Laher, Frankfurter, Pfälzer** und **Reutlinger** à M. 1 und M. 2 per Stück; **später Baden, Berliner, Darmstädter, Wühener** u. **Wohlfahrtsloose** à M. 1, 2 resp. 3,30, bei mehr mit Rabatt.

Carl Götz,
Lederhandlung u. Bankgeschäft,
Hebelstraße 11/15 6. Rathhaus.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Bretten.

Nr. 299. Unter D. 3. 132 des Handelsregisters Abth. A wurde eingetragen:
Nr. 1: Firma **Richard Salé**, **W. Henkel Nachfolger** in Bretten, als Zweigniederlassung mit dem Sitze der Hauptniederlassung in Forstheim.

Inhaber der Firma ist Kaufmann **Richard Salé** in Forstheim.
Bretten, den 28. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Bretten.

Nr. 322. Zu D. 3. 5 des Handelsregisters Abth. A, Bd. I, betreffend die Firma **H. Herzger** in Bretten wurde eingetragen:
Nr. 2: „Die Firma ist erloschen“.
Bretten, den 10. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Bruchsal.

Nr. 27781. In das Handelsregister B wurde eingetragen:
Zu Seite 109/110 D. 3. 6: „Die Firma **Chemische Fabrik Bruchsal**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bruchsal“.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Verkauf von Kohlenwasserstoffen und anderer chemischer Produkte, sowie der Betrieb aller damit zusammenhängenden Nebengeschäfte. Betrag des Stammkapitals ist 120 000 M. Der Gesellschafter **Gottfried Stommel** in Bruchsal als alleiniger Inhaber der Firma **W. Henning & Cie.** Nachfolger in Bruchsal überträgt der neuen Gesellschaft das Gesamtvermögen der zur Erlösung gelangenden Firma, bestehend in Grundstücken mit darauf erbauten Fabrik, Wohn- und Lagergebäuden, mit Maschinen und allem Zubehör, sowie die Aktien und Passiven mit allen Kassenbeständen, Ausständen, Rechten aller Art, etwaigen Patentrechten, dem fämnlichen Inventar und dem gesamten Waarenlager zum Preise von 120 000 M. und erhält in Anrechnung auf den letzteren eine Stammeinlage von 60 000 M. Geschäftsführer sind: **Fabrikant Gottfried Stommel** in Bruchsal, mit dem Recht, sowohl zusammen, als Jeder für sich die Gesellschaft durch Unterschrift rechtsverbindlich zu verpflichten. Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 24. August l. J.“
Bruchsal, den 13. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Donauwörth.

Nr. 215. In das Handelsregister wurde eingetragen:
1. Abtheilung A, Bd. I, zu D. 3. 33. **Süddeutsche Holzschraubenfabrik W. Eber** und **Frank in Bräunlingen**: Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Unter D. 3. 126.
Süddeutsche Holzschraubenfabrik E. Frank in Bräunlingen, Inhaber **Carl Frank**, Kaufmann in Bräunlingen.
2. Abtheilung B, zu D. 3. 1: **Schwarzwälder Bankverein**, Aktiengesellschaft in Triberg, Agentur **Donauwörth**.
Die Procura des **Robert Scheuer** gilt für alle Arten von gerichtlichen

Heidelberg.

Nr. 295. Eingetragen wurde:
1. Zu Abth. A, Bd. I, D. 3. 31: Firma **M. Dieffenbacher** in Heidelberg. Dem Kaufmann **Julius Dieffenbacher** in Heidelberg ist Procura erteilt.

2. Zum gleichen Register, D. 3. 107: Firma **Georg Weiß** in Heidelberg. Die Firma ist infolge Verlegung des Geschäftssitzes nach Kassel dahier erloschen.

3. Zum Handelsregister B, D. 3. 4: Firma **Phlox Glühlicht-Gesellschaft** mit beschränkter Haftung in Heidelberg. Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 28. August 1901 aufgelöst. Mit Liquidation ist der jetzige Geschäftsführer, Kaufmann **Philipp Dippel** in Heidelberg, beauftragt.
Heidelberg, den 20. Sept. 1901.
Groß. Amtsgericht.

Emmendingen.

Nr. 325. Nr. 14 620. In das Handelsregister A wurde heute zu D. 3. 95 - Firma **A. Stalinsky & Cie.** - eingetragen:
Dem **Johann Gustav Franz Pinnow** in Emmendingen ist Procura erteilt.
Emmendingen, den 26. Sept. 1901.
Groß. Amtsgericht.

Emmendingen.

Nr. 296. Nr. 13 702. Zu D. 3. 97 Handelsregister (Firma **S. E. Epstein**) wurde eingetragen:
Die Gesellschaft wurde mit Wirkung vom 1. September 1901 durch Ausscheiden des **Leopold Epstein** aufgelöst. Die bisherige Firma wird von dem bisherigen Gesellschafter **Heinrich Epstein** als Einzelfirma fortgeführt.
Emmendingen, den 20. Sept. 1901.
Groß. Amtsgericht.

Eppingen.

Nr. 335. Nr. 13 867. Der Antrag im Handelsregister A Bd. I D. 3. 102 S. 205 über Erlöschen der Firma der offenen Handelsgesellschaft **Rudolf Bentel & Cie.** wurde von Amts wegen gelöst. In Stelle dieser Eintragung wurde zum Handelsregister eingetragen:
Die Gesellschaft wurde durch Beschluß der Gesellschafter vom 24. Januar 1901 aufgelöst.
Eppingen, den 22. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg.

Nr. 300. In das Firmenregister Band II D. 3. 88 wurde eingetragen:
Firma **M. Zimmer**, Freiburg ist erloschen.
Freiburg, den 24. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg.

Nr. 196. Unter D. 3. 61, Band II des diesseitigen Handelsregisters, Abtheilung A wurde eingetragen:
Firma **Heinrich Weil**, Freiburg betr.
Heinrich Weil ist infolge seines am 23. März d. J. erfolgten Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden, dessen Witwe **Frieda geb. Odenheimer**, ist an dessen Stelle der Gesellschaft als neue Gesellschafterin beigetreten.
Unter D. 3. 517, Band II des diesseitigen Firmenregisters wurde heute eingetragen:
Firma **Fischer & Steinhart**, Freiburg betr.
Inhaberin der Firma ist auf Ableben des Kaufmanns **Karl Fischer** und der Witwe **Wilhelmine geb. Günter**, Freiburg.
Freiburg, den 20. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Keuzingen.

Nr. 194. Nr. 10 102. In das Handelsregister A, Band I, D. 3. 32 (Firma **Franz F. a. v. Weiss, Forstheim**) wurde eingetragen. „Die Firma ist erloschen“.
Keuzingen, den 19. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Lahr.

Nr. 242. Nr. 19 647. Unter D. 3. 235 ist heute zum diesseitigen Handelsregister Abth. A eingetragen worden:
„**E. G. Laher Kunstpräge-Anstalt** und **Buchdruckerei** von der Linde und **Ludwig Gärtner** in Lahr.“
Gesellschafter dieser offenen Handelsgesellschaft, welche am 1. September 1901 begonnen hat, sind: **Buchdrucker Martin van der Linde** und **Buchbinder Ludwig Gärtner**, beide in Lahr. Dieselben sind einzeln zur Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft berechtigt.
Lahr, den 19. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Lörrach.

Nr. 270. In das Handelsregister Abth. B, Bd. I, D. 3. 5, Industrie-Aktiengesellschaft **Riechen** in Riechen, Zweigniederlassung in **Lörrach**, wurde unter Nr. 2 eingetragen:
Die Procura des Kaufmanns **Carl Moll** in Lörrach und des Kaufmanns **August Schenk** in Riechen ist erloschen.
Lörrach, den 21. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Mannheim.

Nr. 297. Nr. 31 804. Zum Handelsregister Abth. B Band III, D. 3. 20 wurde eingetragen:
Portland-Cementwerke Heidelberg und Mannheim, Aktiengesellschaft, Mannheim. Zweigniederlassung. Hauptstz: Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Uebernahme und der Fortbetrieb der unter der Firma **Schiffbedeck** und **Söhne** in Heidelberg bestehenden **Portland-Cement- und Portland-Cementwaaren-Fabrik**.
Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen und ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen und Zweigniederlassungen zu errichten.

Mannheim.

Nr. 298. Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Gesellschaftsregister Band II D. 3. 199, Firma **M. Haas u. Sohn** in Mannheim:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
2. Zum Gesellschaftsregister Bd. III, D. 3. 120, Firma **D. Krämer Söhne** in Mannheim:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
3. Zum Gesellschaftsregister Bd. VI, D. 3. 335, Firma **Wilhelm Fröhlich & Söhne** in Mannheim:
Adolf Zwi in Mannheim ist als Procurist bestellt.
4. Zum Gesellschaftsregister Bd. VII, D. 3. 313, Firma **Deutsche Holzwaarenfabrik Patheiser & Co.** in Mannheim:
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
5. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 244, Firma **S. Schind & Cie.** in Mannheim:
Die Procura des **Philipp Soff** ist erloschen.
Mannheim, den 14. September 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Mannheim.

Nr. 193. Zum Handelsregister Abth. B, Band I, D. 3. 50, Firma **H. Federl Zander** in Mannheim wurde eingetragen:

Offenburg.

Nr. 241. Es wurde eingetragen:
a. in das Handelsregister Abth. A, D. 3. 137 Firma **Fr. W. Herrmann** in Offenburg:
Die Firma ist von Amtswegen gelöst.
b. in das Firmenregister D. 3. 872 Firma **Eugen G. e. d.**, Verlag des Volksfreunds in Offenburg.
Die Firma ist erloschen.
Offenburg, den 24. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Radolfzell.

Nr. 230. Nr. 14 581. In das Handelsregister Abth. B, D. 3. 3, Spalte 6 - Firma **M. a. g. g.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Singen betr. - wurde heute eingetragen:
Kaufmann **Gottfried Lorenz** aus Stuttgart, wohnhaft in Berlin, hat Kollektivprocura. (Gesellschaftliche Zeichnung mit einem Geschäftsführervertreter, Procuristen oder Handlungsbevollmächtigten).
Die Kollektivprocura des **Wilhelm Stähelin** aus Wattenwil ist erloschen.
Radolfzell, den 10. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Schnau i. W.

Nr. 233. Zu D. 3. 141 des Handelsregisters Abth. A (Firma **Franz Ramberger** in Zell) ist eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Groß. Amtsgericht **Schnau i. W.**

Sinsheim.

Nr. 219. Zum Handelsregister A, D. 3. 32, wurde eingetragen, daß das unter der Firma **Wilhelm Dabber** in Riechen bestehende Handelsgeschäft auf die Witwe des **Wilhelm Dabber**, **Magdalena geb. Fromhold** in Riechen übergegangen, welche das Geschäft unter unversänderter Firma fortführt.
Der Eintrag über das eheliche Güterrecht des früheren Firmeninhabers wurde von Amts wegen gelöst.
Sinsheim, den 23. September 1901.
Groß. Amtsgericht.

Wiesloch.

Nr. 294. Nr. 11 019. Zu D. 3. 200 des Handelsregisters A, Bd. I, Firma **P. Sandfried** in Rauenberg, wurde eingetragen:
Dem **Wilhelm Landfried** jun. und dem **Richard Dewald**, beide in Rauenberg, ist Gesamtprocura erteilt.
Wiesloch, den 26. September 1901.
Groß. Amtsgericht.